

Für Eigentümer und Mieter

Heizen mit Strom: Lohnt sich das?

Wenn es draußen kälter wird, wächst die Sehnsucht nach Wärme. Was man dabei wissen sollte

Mit den sinkenden Temperaturen im Herbst wächst die Sehnsucht nach Wärme – Heizen rückt wieder in den Mittelpunkt des Wohnens. Für viele ist das in erster Linie eine Frage der Kosten, doch auch Umweltaspekte spielen eine immer größere Rolle. Interview mit Lena Petersen, Geschäftsführerin bei elektrischen Heizsystemen. **Heizen mit Strom – das klingt unglaublich teuer ...**

Richtig – und ich sage Ihnen auch, warum. Die Menschen haben das Heizen mit den veralteten Nachtspeichergeräten im Kopf, und das ist teuer. Doch das Wort Strom wird jetzt positiver bewertet, Elektroautos zum Beispiel werden schon gefördert. Und intelligente Heizungstypen helfen, langfristig unter dem Strich sogar Geld zu sparen.

Wie soll das funktionieren?

Heizen mit Strom ist ökologisch, nachhaltig und effizient. Ein Beispiel: Mit dem Anbringen eines Fenstersensors sorgen Sie dafür, dass unser Heizgerät stoppt, wenn das Fenster geöffnet wird. Wird es geschlossen, wird automatisch weiter geheizt. Bei



Vielfältig: Mit elektrischen Heizungen lassen sich individuelle Lösungen finden

Fürs Heizen mit Strom benötigt man keine Anlage, sondern nur eine Steckdose



Lena Petersen, Geschäftsführerin des Heizungs-Herstellers wibo



für nicht. Wichtig ist nur die Absicherung über einen Sicherungskasten.

Wie sieht es mit Kaminen aus?

Für einen Kamin eine Genehmigung zu bekommen ist heute oft sehr schwierig. Bei einem Elektrokaamin stellt sich das Problem gar nicht. Und man hat den Vorteil der Optik mit der Wärme, die sofort verfügbar ist.

Die Bundesregierung hat die Energiewende vor Jahren verkündet ...

Das geht zu langsam. Öl und Gas sind ebenso umweltschädlich wie ineffizient. In anderen Ländern wie Frankreich oder in Skandinavien ist man viel weiter. Dort ist auch der Strompreis günstiger.

Wird der Einbau elektrischer Heizungen staatlich gefördert?

Nein, da muss sich was tun. Aber abhängig vom Anbieter und manchmal auch von der Region besteht die Möglichkeit, günstigeren Heizstrom zu beziehen.

körper in allen Größen, fest montierbar an der Wand oder auf Füßen oder auf Rollen. Mobile Geräte, die man von einem Raum in den nächsten mitnehmen kann, sind gerade für ältere Menschen interessant.

Wo kommt eine Nutzung noch infrage?

Denken Sie an Kellerräume, Anbauten, Dachge-

schossausbau – das Verlegen von Rohren kostet viel Geld. Für eine Elektroheizung braucht man nicht mehr als Steckdosen.

Und wenn der Mieter auszieht, muss er die auf eigene Kosten eingebauten Heizkörper dort lassen?

Nein, die kann man selbst an- und abmontieren und mitnehmen. Eine Genehmigung braucht man da-

DER AKTUELLE VERBRAUCHERTEST: LOSER BASMATIREIS



Basmati gilt als die edelste aller Reissorten. Doch ob sie wirklich ein wertiges Produkt in der Hand halten, können Kunden nur schwer erkennen. Der Preis zumindest ist kein

Anhaltspunkt, das zeigt eine aktuelle Untersuchung von Stiftung Warentest (Heft 9/2018). Denn auch günstiger Reis kann gute Qualität haben. Hier die besten im Test:

Hersteller/Produkt	Preis	Eigenschaften
Golden Sun Basmati Reis von Lidl	1,99 €/kg	Riecht und schmeckt aromatisch, kaum fehlerhafte Reiskörner
Le Gusto Basmati Reis von Aldi Süd	1,99 €/kg	Leicht aromatisch, locker-körnig, fast makellose Reiskörner
Echter Basmati Reis von Davert	7,50 €/kg	Bio-Produkt, riecht schon vor dem Kochen aromatisch
Satori Basmati Reis von Netto	1,99 €/kg	Aromatisch und locker, aber merkliche Beschädigungen an den Körnern